

B Inhaltsangabe

Die Gliederung des Rechenbuchs nach der Inhaltsangabe (a 4r-8r) mit moderner generischer Gliederung (s. dazu auch die Tabelle in Kapitel 3).

[a 4r/4r] Inhalt disz buchs in einer gemein weiszet disz nachgende: Register

- I. *DIß buchgleyn yn kurzenn worten begriffen: ist geteylt yn drey teyl. In dem erste dießer vornemlichsten teylung wirt gesaget von kunst vnd art: der zal an yr selbst:*
- II. *In dem andernn teyl dießer trylung wirt geschriben von der ordenung der zal.*
- III. *In dem dritten teyl wirt gesaget (alß vyl vnß hie her dyenet) von der art deß messen: die do geometria genant ist.*
- I. *¶In dem ersten teyl dießer teylung wirt gesaget dreyerley art der Rechnung*
 - I.1. *Czu Erst von der rechnung der ganczen zall*
 - I.2. *Darnach von der art der teyl ader gebrochen:*
 - I.3. *¶Darnach von der ordenung vnd weyß der [a 4v/4v] Tollet.*
 - I.1. *Die art ader Rechnung der ganczen stet auff Merunge Minnerung: vnnd Mittelmaß:*
 - I.1.1. *Merung ist geteylt ynn drey capitel. nach den dreyen species die do gemert werden yn ierer ubung alß ist:*
 - I.1.1.1. *Addiren ader Summiren:*
 - I.1.1.2. *Dupliren ader zcwifeldigen.*
 - I.1.1.3. *Multipliciren ader manchfeldigen.*
 - I.1.2. *Minnerung ist auch geteylt yn drey capitel:*
 - I.1.2.1. *In dem ersten wirt gesaget von Subtrahiren ader abnemen eyne zal von der andernn*
 - I.1.2.1. *In dem andernn wirt gelernt Mediren ader halbiren:*
 - I.1.2.1. *In dem dritten wirt gesaget von Diuidiren ader teylen.*
 - I.1.3. *Mittelmaß ist auch geteylt in drey capitel*
 - I.1.3.1. *In dem ersten capitel wirt gesaget von Numeriren ader zelen.*
 - I.1.3.2. *In dem andernn von Progressio ader der zal underscheid.*
 - I.1.3.3. *In dem Dritten wie man sol radicem extrahiren ader die wurzel eyner zcal auß zihen*
 - I.1.x.x. *Und der itlichß Capitel yn sunderheyt wirt gelernt yn dreyerley weyß vnd form:*
 - I.1.x.x.1. *Czu dem ersten secundum artis perceptionem nach anweysung vnd gepiet der kunst.*
 - I.1.x.x.1.1. *und daz am ersten durch Regeln*
 - I.1.x.x.1.2. *Zum andernn secundum [a 5r/5r] exeptionem durch außschliesung*
 - I.1.x.x.1.3. *zum Dritten secundum cautionem: durch meher sicherung.*

- I.1.x.x.2. zu dem Andern wird der itlichß oben gesezt capitel gelert von wegen klerer verstentniß. *secundum exemplorum positionem.* durch drey exempel von wegen dreierley prob:
- I.1.x.x.2.1. Am ersten ein exempel auff die erst prob:
- I.1.x.x.2.2. Darnach ein exempel auff die andern prob.
- I.1.x.x.2.3. Darnach aber ein exempel auff die dritt prob:
- I.1.x.x.3. Zu dem Dritten wird der itlichá capitel oben gemelt gelernet *secundum factorum probationem* Durch die prob der gemachten exempel.
- I.1.x.x.3.1. Und daz geschicht zu erstem : mitt der gemeinen prob: alß do lernt Johannes de Sacrobusto vnd ander mer
- I.1.x.x.3.2. Zum andern mit einer sunderlichen prob alß mitt. 9:
- I.1.x.x.3.3. Zu dem dritten mitt mer einer sunderlichen vnd subtiler prob alß mitt. 7:
- I.2. ¶ Im andern teyl dießer ander teylung wird dreierley kurzlich auß gedrucket:
- I.2.1. Zu dem ersten wird gesaget von der art vnd an weyßung der teyl ader gebrochen der ganczen
- I.2.2. Zu dem andern wird gelernet die weyß der teyl von den gebrochen ader der [a 5v/5v] gebrochen teyl:
- I.2.3. zu dem Dritten wird vnder richt die formliche an weysung. aller teyl mitt den ganczen
- I.2xx Und das ander teyl gleicher weyß alß das erst vurfurt ist: durch alle species dar tzu tugenthaftiht wird auß gedrucket
- I.3. ¶ Im dritten teyl dießer andern teylung nach zimlicher rechter ordnung wird ein gepflanczet ein sunderliche Rechnung Tollet genant: weliche auch kurzliche wird begriffen in dreien teylen:
- I.3.1. Daß erste teyl wird begriffen in *competentium litterarum positione.* in saczung ader schreybung bequemer puchstaben
- I.3.2. Das ander in *Ualoris ad litteras applicatione* in deß werdes tzu saczung tzu den puchstaben
- I.3.3. Daß dritte in *rei empte numerali appositione* In der an zcal deß gekauften gutes vnd hinder saczung zcu den puchstaben
- I.3.1. Daß erste teil dießer teylung der Tollet wird geteylt nach der anzahl der puchstaben
- I.3.2. Daß ander wird geteylt in drey teyl von wegen dreierley multiplicazzen:
- I.3.2.1. Alß am ersten mitt 10 fur daß x
- I.3.2.2. [a 6r/6r] Darnach mitt 10 fur das C
- I.3.2.3. Darnach mitt 10 fur daz M
- I.3.3. Daß dritte teyl wird geteylt nach der multiplicatzen deß hindern mitt dem fordern:
- II. ¶ In dem andern furnemlichen teyl der ersten teylung dyß werkes wird veruolget daß furnemen der geordenten vnd limitirten zcal: Und daz ist geteylt in drey teyl.

- II.1. *Im ersten teyl wirt gesaget von der zal geordnet ader limitirt auff questiones ader frag der oben vermeldten species yn aller form vnd weyß alß oben durch manche hubsche Regel*
- II.2. *In dem andernn teyl dießer teylung wirt gesaget von der zal geordiniret ader auf ander zal proportioniret*
- II.2.1. *Und in dem wirt zcum ersten gesaget die art vnd benennung der proportio:*
 - II.2.1.1. *Alß tzu dem ersten waß proportio sey dy do heyst multiplex:*
 - II.2.1.2. *zum Andernn waß sey proportio Supparticularis:*
 - II.2.1.3. *zum Dritten waß do sey proportio Supparciens vnnd auß den dreyen werden gezogen ander zuu*
 - II.2.1.4. *Alß proportio Multiplex Supparticularis.*
 - II.2.1.5. *vnd proportio multiplex supparciens:*
 - II.2.1. *vnd was der [a 6v] itliche sey wirt gruntlichen auß gedrucket in dießem teyl ader capitel durch klerliche exempel*
- II.2.2. *¶ In dem andernn teyl dießer ersten teylung der proportionirten zal wirt gesaget von den speciebus der proporcen*
- II.2.2.1. *vnnd in dem Capitel wirt zum ersten gelernet wie man die proportio in die species seczen sal.*
- II.2.2.2. *zum Andern wie man eyn proportio tzu der andernn addiren sol:*
- II.2.2.3. *zum Dritten wie man eyn proportio von der andernn subtrahiren sol.*
- II.2.3. *In dem dritten teyl werden furgebracht etzliche frag nach an weysung der proportio vnd die durch hubsche regeln berichtet*
- II.3. *¶ In dem dritten teyl vnd aller furnemlichsten wirt gesaget vnd gruntlich auß gedrucket die zcal auff kauffmanschaft geordnet.*
 - II.3.1. *vnd doch zum ersten auff kauffmanschaft nach der zal*
 - II.3.2. *zum Andernn auf kauffmanschaft nach dem gewicht.*
 - II.3.3. *zu dem Dritten auff kauffmanschaft nach der maß*
 - II.3.x. *Und der itliche yn dreyerley form*
 - II.3.x.1. *Zum Ersten in schlecht kauff: schlahunge.*
 - II.3.x.2. *Zum Andernn mal yn vil vnnd mancherley [a 7r/7r] hubschen vnd wunderlichen stichen alß war umb war.*
 - II.3.x.3. *zum Dritten in kostlichen vnd vil selczamen geselschaften Auff allerley gut vnd war*
 - II.3.x.3.1. *Alß zum ersten in daß gewelb alß Ingwer pfeffer saffran negelein veygen sayffen weyn woll karallen etc.*
 - II.3.x.3.2. *Zum andern in die wechßel alß abschlahen auffschlahen vnd das Pagament.*
 - II.3.x.3.3. *Zum dritten in die Muncz alß kornnt silber. golt Auß der muncz in die muncz Muncz pessernn: geringern Über daß feuer seczen vnd also mer etc.*
- II.3. *Über die alle oben gemelte kauffmanschaft. vnnd ander mer vnaußsprechlicher anschlahung werden gesaczt Und in gruntlicher außdruckung vermerckt manche behende hubsche subtile vnd ganz nuczliche vnd fruchparliche Regeln:*

- III. ¶ In dem dritten vnd lezten dießen teyl der ersten furnemlichsten teylung wirt kurzlichen begrieffen die zal geordiniret auf Geometria daß ist auff daß messzen in dreyn capitel ader teylen.
- III.1. vnter welchen In dem ersten wirt auß gedruckt der grunt [a 7v/7v] auff welchem den stet die gancze kunst vnd art deß messzen Geometria genant: Alß ist Punckt Linea Angel. Superficies vnd Corpus Und waß der itlichß ist an im selbst: vnd nach seiner außteylung. wirt do selben: nach notdurfft: klerlichenn außgedruckt Und kurzlich exemplariter begrieffen:
- III.2. ¶ In dem andern teyl wirt kurzlich begrieffen. vnnd verfurt waß itliche außgedruckte figur in ir begrieffen. vnd in rechter moß behalden ist.
- III.3. In dem Dritten teyl wirt gesaget. vnd klerlich geschriben von mancher hubscher behender vnd ser nuczparlicher rechnung auß rechtem grunt der kunst deß messzen Geometria genant gezogen. welche alle oben vermerckte vnd kurzuerschritne materia. Unuerporgen in dießem nochuolgenden kurzen Rechenpuchlen gancz klerlich in das licht der erkenntniß gebracht werden vnnd einem itzlichen dießer kunst liebhaber gancz getreulichen mitt geteylt:
- ¶ Nach dießen allen alßo verfurten vnd [a 8r/8r] etzlicher moß oben gemelten materie werden tzu dem lezten etzliche hubsche schimpfliche rechnung gesaczt tzu einer wider erquickung mueßamer arbeit

